

Zeitschrift: Protar
Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes
Band: 10 (1944)
Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt — Sommaire

	Seite		Page
Der 10. Jahrgang	1	Wirtschaftliche Betrachtungen über den Ausbau unseres	
Au début de la dixième année de «Protar»	2	Luftverkehrs. Von Dr. P. Wirth	16
Zur Ausbildung des Luftschutzes. Von Oberst G. Däniker	2	Offiziersbeförderungen	20
Le commandant de bataillon D.A.P.		Verfügung des Eidg. Militärdepartementes betr. Dienst-	
Par le major d'art. D.C.A. Guido Semisch	5	leistungen, Ernennung und Beförderungen beim Luft-	
Zusammenfassung der Kräfte. Von Hptm. Diethelm	8	schutz für die Dauer des Aktivdienstzustandes	21
Auswertung des Bombenabwurfes in Samaden.		Kleine Mitteilungen.	
Von G. Schindler	9	Massnahmen bei Phosphorschädigungen	22
Luftangriffe	14	Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft	24

Nachdruck ist nur mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet.

Der 10. Jahrgang

Im November 1934 erschien das erste Heft der «Protar» mit einer Einführung Herrn Prof. v. Waldkirchs, des Präsidenten der damaligen Eidg. Gasschutz-Kommission, kurz nachdem der Bundesbeschluss betreffend den passiven Luftschutz der Zivilbevölkerung vom 29. September 1934, das «Grundgesetz» des Luftschutzes, erschienen war. Die Aufgabe, die der Zeitschrift in dieser Einführung gestellt wurde, ist grundsätzlich die gleiche geblieben: Sie soll Gewähr für die regelmässige, sachliche Information auf dem Gebiete des Luftschutzes bieten. Sie hat sich in den bald 10 Jahren ihres Erscheinens redlich bemüht, dieser Aufgabe gerecht zu werden und sicher am Aufbau des Luftschutzes ihren Teil beigetragen.

Wenn sich heute eigentlich jedermann mit Fragen des Luftschutzes befassen müsste, so wendet sich die «Protar» doch vornehmlich an die Fachleute, deren besondere Aufgabe der Luftschutz ist, also an die Angehörigen der verschiedenen Luftschutzorganisationen. Das Kader der Luftschutztruppe, wie übrigens das Kader jeder Truppe, ist auf die ausserdienstliche Weiterbildung angewiesen, wenn es allen Anforderungen gewachsen sein will. Die Veröffentlichungen der «Protar» sollen zu dieser Weiterbildung beitragen, sei es auf dem Gebiete der Fachausbildung, sei es auf dem Gebiete der soldatischen Erziehung. Jeder Luftschutzoffizier ist wohl überzeugt davon, dass er seine fachliche Ausbildung vervollständigen muss; aber noch nicht jeder ist sich wirklich darüber klar, dass nicht nur Ausbildung, sondern ganz besonders auch Erziehung zum Soldaten zur Kriegstüchtigkeit führt, und dass er sich somit mit den psychologischen Problemen der Führung einer Truppe befassen muss.

Es wird gegenüber der «Protar» etwa der Vorwurf erhoben, die Behandlung gewisser Probleme sei allzu wissenschaftlich und nicht für jedermann verständlich. Es mögen gelegentlich Arbeiten veröffentlicht werden, die sich an den Spezialisten wenden, aber ganz ohne Zweifel kann eine Weiterbildung, die der Luftschutzoffizier und jeder Angehörige des Luftschutzes anstreben muss, vornehmlich durch ein gewisses Studium, und nicht durch blosses Herunterlesen, erreicht werden.

Es war bis zu diesem 10. Jahrgang der «Protar» üblich, dass der Herr Chef der Abteilung für Luftschutz des EMD den neuen Jahrgang einleitete. Er hat den Wunsch ausgesprochen, von dieser Gepflogenheit abzugehen, und wir möchten nicht verfehlen, ihm die Aufmerksamkeit zu verdanken, die er unserer Zeitschrift stets zuwandte. Wir dürfen überzeugt sein, dass wir auch weiterhin seine volle Unterstützung geniessen.